

Bekanntgabe
an den
Bau-, Umwelt- und Werksausschuss

Nahverkehrsplan 2008 - 2012 für den Großraum Braunschweig

Der Stadt wurde vom Zweckverband Großraum Braunschweig der Nahverkehrsplan 2008 – 2012 für den Großraum Braunschweig zur Stellungnahme übersandt.

Die Aufstellung eines Nahverkehrsplanes ist seit dem 01.01.1996 aufgrund einer Änderung des Personenbeförderungsgesetzes vorgeschrieben. Aufgabenträger hierfür ist der Zweckverband Großraum Braunschweig, der für seinen Aufgabenbereich einen Nahverkehrsplan jeweils für einen Zeitraum von fünf Jahren aufzustellen hat. Der Nahverkehrsplan ist kein Fahrplan. Es bleibt Verpflichtung der Verkehrsunternehmen, aus ihm ein kundengerechtes Angebot in Form eines Fahrplanes für die Fahrgäste zu entwickeln.

Der notwendige Inhalt eines Nahverkehrsplanes ergibt sich ebenfalls aus dem Personenbeförderungsgesetz bzw. aus dem Nds. Nahverkehrsgesetz. Danach ist der Nahverkehrsplan der „Rahmen für die Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs“. Der Entwurf enthält deshalb folgende Themenbereiche:

- Ausgangslage und Aufstellungsverfahren
- Bestand und Analyse
- Ziele und Maßnahmen zur Sicherung, Entwicklung und Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs
- Tarife
- Kosten- und Finanzierungsübersicht

Im Vergleich zu dem Vorgänger, dem Nahverkehrsplan 2003 bis 2007 ergeben sich in dem aktuellen Plan aus Helmstedter Sicht keine gravierenden Änderungen.

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2007 wird der Schienenverkehr auf dem Abschnitt Helmstedt - Schöppenstedt der Kursbuchstrecke 312 eingestellt. Um die durch die Aufgabe des Schienenverkehrs wegfallenden Funktionen der ÖPNV-Verbindung zu erhalten, ist die Entwicklung eines Busersatzkonzeptes mit einer Neuordnung des straßengebundenen ÖPNV erforderlich.

Dieses Bedienungskonzept sieht eine RegioBus-Verbindung mit einer direkten Linienführung Schöppenstedt - Schöningen - Helmstedt über die Bundesstraßen 82 und 244 vor. Außerdem sollen eine Anrufbusverbindung aus den bisher von der Bahn bedienten südlichen Orten der Samtgemeinde Heeseberg nach Schöppenstedt eingerichtet werden und die übrigen bestehenden Buslinien neu geordnet werden. Die neue RegioBus-Linie Helmstedt - Schöppenstedt und die lokale Buslinie aus dem Südkreis Helmstedt sollen am Bahnhof Helmstedt den Anschluss zum DB Netz (Kursbuchstrecke 310) gewährleisten. Außerdem soll soweit wie möglich eine Verknüpfung zur RegioBus-Linie Helmstedt - Wolfsburg geschaffen werden.

Insofern brauchen von der Stadt kaum Anregungen vorgetragen werden. Allenfalls zu zwei Textpassagen ist es angebracht, Stellung zu nehmen. Es ist beabsichtigt, das anliegende Schreiben (Anlage 1) dem Zweckverband Großraum Braunschweig fristgerecht bis zum 01.08.07 zu übersenden.

Die Seiten, auf die sich die Beiträge beziehen, sind in der Anlage 2 dieser Vorlage beigelegt.

Im Auftrag

(Kubiak)

Anlage 1: Stellungnahme der Stadt

Anlage 2: Auszüge aus dem Nahverkehrsplan

Anlage 1

Nahverkehrsplan 2008 - 2012 für den Großraum Braunschweig

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Durchsicht des Entwurfes für einen neuen Nahverkehrsplan sind uns die folgenden Aspekte aufgefallen, die bei der weiteren Bearbeitung berücksichtigt werden sollten:

zu S. 38

Auch in Helmstedt halten Fernverkehrverbindungen der Intercity-Linie. Demnach findet am Bahnhof eine Verknüpfung mit dem Nahverkehr statt. Der Erhalt dieser Anknüpfung ist dauerhaft zu sichern!

zu S. 155

Der Rat der Stadt Helmstedt hat mit seinem Beschluss über die Haushaltskonsolidierung für das Jahr 2008 auch die Einstellung des Anrufsammeltaxi-Verkehres beschlossen. Die Stadt sieht sich im Rahmen der Entwicklung der Finanzlage gezwungen, einen großen Teil der freiwilligen Leistungen einzustellen. Sämtliche Verträge über AST- bzw. ALT-Leistungen werden daher zum Zeitpunkt des Fahrplanwechsels 2007 / 2008 gekündigt.

Darüber hinaus gehen wir davon aus, dass sich aus dem Nahverkehrsplan 2008 keine unmittelbaren finanziellen Verpflichtungen ergeben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

(Kubiak)

und Frankfurt), Verknüpfungen zum Nahverkehr werden in Gifhorn (nach Wolfsburg und Hannover) hergestellt.

Die KBS 115 ist Bestandteil der RegioStadtBahn.

KBS 300 (Hannover -) Gifhorn – Wolfsburg

Auf der KBS 300 verkehrt neben dem Nahverkehr auch hochwertiger Personenfern- und Güterverkehr. Sie ist Teil der Schnellfahrstrecke zwischen Hannover und Berlin.

Auf der KBS 300 besteht im Grundsatz ein stündliches und vertaktetes Nahverkehrsangebot. Verknüpfungen zum Fernverkehr werden in Wolfsburg (Richtung Berlin) hergestellt. Verknüpfungen zum Nahverkehr werden in Gifhorn (Richtung Uelzen) und in Wolfsburg (Richtung Stendal) hergestellt.

Die KBS 300 ist nicht Bestandteil der RegioStadtBahn.

KBS 301 Braunschweig - Wolfsburg (- Stendal)

Wie auf der KBS 300 verkehrt auch auf der KBS 301 zwischen Braunschweig und Wolfsburg neben dem Nahverkehr hochwertiger Personenfern- und Güterverkehr. Zwischen Oebisfelde und Stendal erfolgt der Nahverkehr auf einem nicht elektrifiziertem Gleis neben der Schnellfahrstrecke zwischen Hannover und Berlin.

Auf der KBS 301 besteht im Grundsatz ein stündliches und vertaktetes Nahverkehrsangebot. Seit dem Fahrplan 2007 besteht am Wochenende nur ein zweistündliches und vertaktetes Nahverkehrsangebot.

Die KBS 301 ist nicht Bestandteil der RegioStadtBahn.

KBS 310 (Hannover -) Peine - Braunschweig - Helmstedt (- Magdeburg)

Auf der KBS 310 verkehrt neben dem Nahverkehr auch Personenfern- und Güterverkehr. Die Nahverkehrsverbindungen sind zu unterscheiden in einen westlichen (Hannover – Peine – Braunschweig) und einen östlichen (Braunschweig – Helmstedt – Magdeburg) Abschnitt.

Auf dem westlichen Abschnitt der KBS 310 besteht im Grundsatz ein stündliches und vertaktetes Nahverkehrsangebot. Verknüpfungen zum Fernverkehr werden in Braunschweig (Richtung Frankfurt und Berlin) hergestellt.

Auf dem östlichen Abschnitt der KBS 310 besteht im Grundsatz ein stündliches und vertaktetes Nahverkehrsangebot. Verknüpfungen zum Fernverkehr werden in Braunschweig (Richtung Berlin, Hannover / Köln und Frankfurt) hergestellt. Seit dem Fahrplan 2007 besteht am Wochenende nur ein zweistündliches und vertaktetes Nahverkehrsangebot.

Die KBS 310 ist nicht Bestandteil der RegioStadtBahn.

C3.3.11 Teilnetz 30 Helmstedt – Schöningen – Büddenstedt – Heeseberg

Innerhalb dieses Teilnetzes werden die Verkehrsbeziehungen im Südkreis Helmstedt einschließlich der Verbindungen zur Kreisstadt und nach Schöppenstedt abgedeckt.

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2007 wird der Schienenverkehr auf dem Abschnitt Schöppenstedt – Helmstedt der Kursbuchstrecke 312 eingestellt, weil der Abbau eines Braunkohlepfiebers bei Schöningen die Aufrechterhaltung des Betriebs nicht mehr zulässt. Um die durch die Aufgabe des Schienenverkehrs wegfallenden Funktionen der ÖPNV-Verbindung zu erhalten, ist die Entwicklung eines Busersatzkonzeptes mit einer Neuordnung des straßengebundenen ÖPNV erforderlich.

Dieses Bedienungskonzept sieht eine RegioBus-Verbindung mit einer direkten Linienführung Schöppenstedt – Schöningen – Helmstedt über die Bundesstraßen 82 und 244 vor. Außerdem sollen eine Anrufbusverbindung aus den bisher von der Bahn bedienten südlichen Orten der Samtgemeinde Heeseberg nach Schöppenstedt eingerichtet und die übrigen bestehenden Buslinien neu geordnet werden. Das Ziel sind Anschlüsse der neuen RegioBus-Linie sowie der neuen Anrufbusverbindung in Schöppenstedt an die dann zwischen Braunschweig, Wolfenbüttel und Schöppenstedt betriebene Kursbuchstrecke 312. Außerdem sollen die neue RegioBus-Linie Schöppenstedt – Schöningen – Helmstedt und die lokale Buslinie aus dem Südkreis Helmstedt über Schöningen und Büddenstedt nach Helmstedt Anschlüsse am Bahnhof Helmstedt an die Züge der KBS 310 herstellen. Zudem sind für die RegioBus-Linie Schöppenstedt – Helmstedt und die Buslinie aus dem Südkreis Helmstedt nach Helmstedt soweit wie möglich Verknüpfungen an die RegioBus-Linie Helmstedt – Wolfsburg zu schaffen. Die Orte Hohnleben, Reinsdorf und Otleben der Gemeinde Büddenstedt sind durch eine lokale Linie an Schöningen und Büddenstedt sowie über Umsteigeverbindungen an Helmstedt anzubinden.

Dem Teilnetz 30 ist auch der Stadtverkehr Helmstedt mit zurzeit zwei Buslinien sowie je einem AST- und ALT-Verkehr zugeordnet. Da ein Stadtverkehr in einem Mittelzentrum wie der Stadt Helmstedt weitgehend Aufgaben und Funktionen hat als in einer Flächengemeinde, ist für die Stadt Helmstedt ein flächendeckender Stadtverkehr sinnvoll, der durch einen attraktiven eigenen Takt den Bürgern umfassende Fahrmöglichkeiten zur Arbeit, zum Einkaufen, zur Schule, für die Freizeit und andere Aktivitäten bietet. Außerdem soll der Stadtverkehr am Bahnhof Helmstedt Anschlüsse an die Züge der DB AG und an regionale Buslinien herstellen.

Bei Betriebsaufnahme der ersten Betriebsstufe der RegioStadtBahn müssen die Buslinien an die veränderten Strukturen angepasst werden. Die Zubringerfunktion zur RegioStadtBahn wird noch ausgeprägter sein, und ein neues Konzept mit Zubringerfahrten zur RegioStadtBahn würde die Möglichkeit erhöhen, einen größeren Teil der Gesamtmobilität für den ÖPNV zu gewinnen.